

Drei ehemalige Schüler machen Lust auf IT

Die drei ehemaligen Kopernikaner Christine Urban, Christian Franke und Niklas Lanwehr besuchten im Frühjahr 2011 den Informatik-LK 12 und den Informatik-GK 13 im Unterricht, um über ihre IT-Ausbildungsgänge zu informieren.

Zu Beginn stellte Christine ihr duales Studium im Bereich Wirtschaftsinformatik bei IBM vor. Sie machte deutlich, dass für eine solch straffe Ausbildung (jeweils 3 Monate Theorieblock und Praxiseinheit im Wechsel bei nur ca. 30 Tagen Urlaub) ein hohes Maß an



Engagement und Selbstdisziplin erforderlich seien. Auch die Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen, sei für den täglichen Umgang mit Kollegen und Kunden sehr wichtig. Dazu gehöre auch eine enorme Flexibilität, da zwar die Theorieblöcke jeweils im Ausbildungs-zentrum in Mannheim, die Praxiseinheiten aber in verschiedenen deutschen Städten stattfinden. Ihre Ausbildung schließt mit einem Bachelor ab und eröffnet – da in einem international anerkannten Unternehmen absolviert – für die weitere Zukunft viele Möglichkeiten.

Foto: Christine Urban referierte über einen dualen Studiengang in Wirtschaftsinformatik

Im Anschluss zeigten Christian und Niklas auf, dass auch die heimische Wirtschaft im Kreis Warendorf vielfältige Chancen im IT-Umfeld bietet. Beide absolvieren eine Ausbildung zum Fachinformatiker, deren schulischer Teil am Berufskolleg Beckum durchgeführt wird. Niklas ist im Unternehmen *Technotrans* in Sassendorf angestellt, einem Zulieferer für die Druckindustrie, der eine eigene IT-Abteilung unterhält. Christian arbeitet für das IT-Unternehmen *Eurosoft* in Beckum, das u.a. Software für die über 200 Thalia-Buchhandlungen in Deutschland entwickelt. Beide lobten das angenehme Betriebsklima in den IT-Abteilungen und verwiesen auf die praxisnahe Ausbildung, die sich im Anschluss durch ein Studium noch vertiefen lasse.

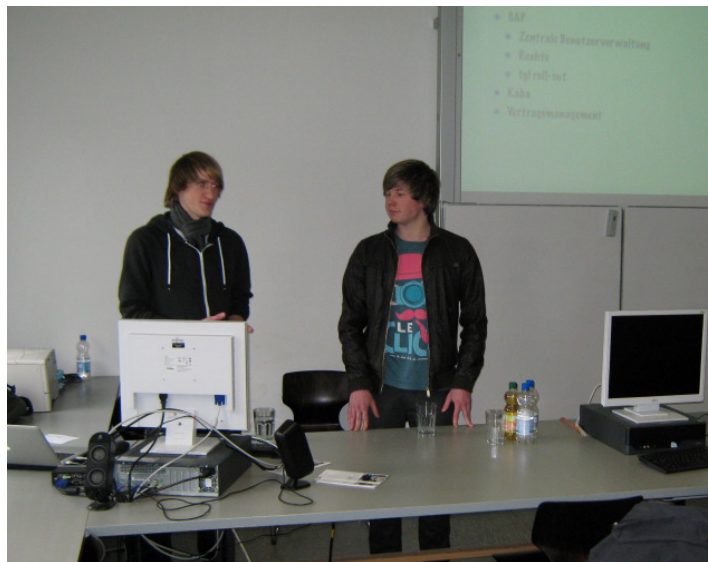


Foto: Niklas Lanwehr und Christian Franke berichteten über praxisnahe Ausbildungen im IT-Bereich

Als ehemaliger Informatiklehrer der drei Gäste möchte ich mich noch einmal ganz herzlich für ihren Einsatz bedanken. Mein besonderer Dank gilt dem Berufskolleg Beckum und der IBM, die ihre Schützlinge extra für diesen Einsatz freigestellt haben.